



**Biologie: Unterrichtsplanung für 9/ 10 nach dem neuen Kerncurriculum (ARBEITSSFASSUNG)**  
 (Jg. 9 2 Stunden; Jg. 10 1 Stunde); eingeführtes Schulbuch: Bioskop 9/10 Westermann 2016)

Grundsätzlich werden alle prozessbezogenen Kompetenzen mit inhaltsbezogenen Kompetenzen verknüpft.

Grundsätzlich wird auf KK2.1, EG 4.2, EG 2.7 und eine angemessene, schülerbezogene Binnendifferenzierung geachtet.

	(Mutation/Rekombination/Selektion) → Artbildung  → Anwendung und Vertiefung aller Evolutionsfaktoren am Bsp. Mimikry	7.3.2	
<b>9.2</b>	<b><u>Thema: Sinnesphysiologie</u></b> Unterrichtseinheit anhand des Organs Auge.  → Einstiegsexperiment: Wahrnehmung eines Gegenstandes durch a) Auge und b) Tasten → Auswertung: unterschiedliche Wahrnehmungsfähigkeit durch verschiedene Organe  → Schaubild erstellen vom Umweltreiz bis zur Wahrnehmung im Gehirn (Fachbegriffe: adäquater Reiz, Sinnesorgan, Erregung(s-weiterleitung), Gehirn)  → Bau und Funktion des Auges (dazu einfache Schülerexperimente) → Bau und Funktion der Netzhaut (Sehsinneszellen) → Pupillenreaktion als physiologischen Regelmechanismus und seine biolog. Bedeutung erläutern - Akkomodation, Fehlsichtigkeiten und deren Ausgleich	5.1.2  5.1.1  3.1	EG 2.6.3      EG 2.4 EG 2.6.2  EG 1.1.2  EG 2.6.1  EG 1.1.1
	<b><u>Bei ausreichender Zeit:</u></b> <b>Referate zum Thema Sucht und Drogen</b>		KK 1.1 KK 1.2

**Biologie: Unterrichtsplanung für 9/ 10 nach dem neuen Kerncurriculum (ARBEITSSFASSUNG)**  
 (Jg. 9 2 Stunden; Jg. 10 1 Stunde); eingeführtes Schulbuch: Bioskop 9/10 Westermann 2016)

Grundsätzlich werden alle prozessbezogenen Kompetenzen mit inhaltsbezogenen Kompetenzen verknüpft.

Grundsätzlich wird auf KK2.1, EG 4.2, EG 2.7 und eine angemessene, schülerbezogene Binnendifferenzierung geachtet.

			EG 4.1
<b>9.2</b>	<p><b><u>Thema: Hormone und Sexualerziehung</u></b></p> <p>→ Einstieg über das Thema Pubertät                  → Bau und Fkt. der männl. und weibl. Geschlechtsorgane und deren Entwicklung durch Sexualhormone</p> <p>→ grundlegende Funktion der Hormone als Botenstoffe am Bsp. der Sexualhormone</p> <p>→ einfacher Regelkreis/                  Rückkopplungsmechanismen</p> <p>→ hormonelle Regulation des weiblichen Zyklus                  → Empfängnisverhütung (Argumentation zum Thema Verhütung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Argumente eine Sach- und Wertebene haben)</p> <p>→ Vielfalt sexueller Identität (ggf. SCHLAU e.V.)</p> <p>→ ggf. wenn Zeit vorhanden: Befruchtung, Einnistung, Schwangerschaft und Geburt und Themen nach Schülerinteresse <b>über Referate</b></p>	5.1.3	EG 1.1.2  EG 1.1.1 BW 1.1 EG 2.6.3 BW 1.2 BW 3  KK 1.1 KK 1.2 EG 4.1 EG 4.2
<b>Hbj</b>		<b>Inhaltsbez. Kompetenzen (FW)</b>	<b>Prozessbez. Kompetenzen (EG, BW, KK)</b>
<b>10.1</b>	<p><b><u>Thema: Immunbiologie</u></b></p> <p>→ Mensch als Lebensraum                  → Krankheitserreger im Vgl. Bakterien/Viren</p>		

**Biologie: Unterrichtsplanung für 9/ 10 nach dem neuen Kerncurriculum (ARBEITSSFASSUNG)**  
 (Jg. 9 2 Stunden; Jg. 10 1 Stunde); eingeführtes Schulbuch: Bioskop 9/10 Westermann 2016)

Grundsätzlich werden alle prozessbezogenen Kompetenzen mit inhaltsbezogenen Kompetenzen verknüpft.

Grundsätzlich wird auf KK2.1, EG 4.2, EG 2.7 und eine angemessene, schülerbezogene Binnendifferenzierung geachtet.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Aufbau und Funktion des Immunsystems inkl. Zellen des Immunsystems</li> <li>→ unspezifisches Immunsystem</li> <li>→ Abläufe des spezifischen (zelluläre und humorale) Immunsystem</li> <li>→ einfache modellhafte Symbole zur Beschreibung der Strukturen und Abläufen, z. B. bei der Antigen-Antikörper-Reaktion.</li> <li>→ Schüler wenden das Schlüssel-Schloss-Prinzip modellhaft und eigenständig an (hier: Antigen-Antikörper-Reaktion)</li> <li>→ aktive und passive Immunisierung</li> <li>→ Schüler erläutern, dass Argumente eine Sach- und eine Wertebene enthalten in Bezug auf das Thema Impfen</li> <li>→ ggf. Fallbeispiele AIDS, Krebs, Autoimmunerkrankungen, Allergie etc.</li> </ul>	FW 1.3	EG 1.1.1 EG 3.1.1 EG 3.1.2 EG 1.2  BW 1.1  KK 1.1 KK 1.2
<b>Hbj</b>		<b>Inhaltsbez. Kompetenzen (FW)</b>	<b>Prozessbez. Kompetenzen (EG, BW, KK)</b>
<b>10.1</b>	<u><b>Thema: Aspekte der Genetik</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Bedeutung des Zellkerns</li> <li>→ Kerntransfer als Grundprinzip des technischen Klonens</li> <li>→ Chromosomen und ihre Funktion</li> <li>→ Mitose</li> <li>→ begründen die Erbgleichheit von Körperzellen eines Vielzellers mit der Mitose.</li> <li>→ Gene als Chromosomenabschnitte, die Bauanleitungen für Genprodukte, häufig</li> </ul>	FW 6.2.1  FW 6.1  FW 6.3.1	EG 2.7  EG 3.1.2

**Biologie: Unterrichtsplanung für 9/ 10 nach dem neuen Kerncurriculum (ARBEITSSFASSUNG)**  
 (Jg. 9 2 Stunden; Jg. 10 1 Stunde); eingeführtes Schulbuch: Bioskop 9/10 Westermann 2016)

Grundsätzlich werden alle prozessbezogenen Kompetenzen mit inhaltsbezogenen Kompetenzen verknüpft.

Grundsätzlich wird auf KK2.1, EG 4.2, EG 2.7 und eine angemessene, schülerbezogene Binnendifferenzierung geachtet.

	Enzyme, enthalten. → beschreiben – ohne molekulargenetische Aspekte – den Zusammenhang von Genen, Genprodukten und der Ausprägung von Merkmalen. → Meiose → erläutern auf der Grundlage der Meiose die Prinzipien der Rekombination → erläutern die Unterschiede zwischen geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung auf genetischer Ebene. → erläutern die Folgen von Diploidie und Rekombination im Rahmen von Familienstammbaumanalysen. → beschreiben, dass Umweltbedingungen und Gene bei der Ausprägung des Phänotyps zusammenwirken → unterscheiden zwischen der indiv. Ebene des Organismus und der Populationsebene	FW 6.3.2  FW 6.2.3  FW 6.2.2  FW 6.2.4  FW 6.4	EG 1.1.1  EG 1.2    EG 2.8
--	--	--	--